

***** **Sternentext** *****

Einblicke, Erkenntnisse & Augenzwinkern

Keine Bange im Januar. Im virtuellen Raum „explodieren“ die Zeichnungen. Und Sie können sagen, Sie seien dabei gewesen. Das bekommt Ihrem Ehrgeiz, den Sie keineswegs verkommen lassen. Verzichten Sie darauf, sich mit anderen zu vergleichen, das führt

Steinbock

nur zu Beweisnot und nimmt von der sinnvollen Ernährung den Aufstrich. Wie wollen Sie da noch Bäume ausreißen? Ihnen liegt

es, jede Menge Kondition zu haben. Wenn es Ihr Sachverstand erlaubt, haben Sie Lebensfreude. Ja, haben Sie Lebensfreude und ein gutes Echo bei anderen Menschen! Nun damit anfangen. Scannen Sie den?

Da stellt sich das Selbst von ganz alleine ein und dar. Die Sicht ist gut, Sie werden gesehen. Und bewundernd haut man Ihnen auf die Schulter, na. Ob das Ihren Bronchien bekommt? Jedenfalls haben Sie ein Jahr der Extrasorte vor sich.

Zwillinge

Viele, viele Außenreize machen feine, feine Nerven ausfindig, da heißt es: aufgepaßt, unterschieden, delegiert, Kontinuität hergestellt. Insgesamt steht Ihnen

eine beneidenswerte Papierreserve zur Seite; Sie brauchen nur noch anzufassen, was gelingt. Bitte tanzen Sie nur nacheinander auf mehreren Hochzeiten. Spielen Sie übrigens Billard? Drucken Sie die Antwort aus.

Krebs

Ein Gefühl, das auch andere gerne hätten. Dazu verstehen Sie es, Ihre geheimsten Wünsche aus einem scheinbaren Nichts hinauszukritzeln und in chiffrierte Datensätze umzusetzen. Beneidenswert, wie Sie die Zeichen-Sprache beherrschen.

Wenn Sie dünnhäutig sind, neigen Sie dazu, überängstlich zu sein – das gibt es auch. Korrigieren Sie, wenn's nicht stimmt: Sie fühlen sich mitunter nicht richtig gewürdigt, haben dann den Eindruck, nicht integriert zu sein – es ist keine Schande, kein IC zu sein –, Sie möchten dann am liebsten abspringen und eine neue seelische Heimat finden. Wo gibt's denn das noch? Es gibt aber noch die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen. Öffnen Sie das Hilfe-Fenster.

Freiheit, Menschlichkeit und ein Satz anfällige Hüftgelenke. Sie haben ein ereignisreiches Jahr vor sich. Schreiben Sie ruhig mit: Jupiter, der Planet der Expansion und Weiterbildung steht vor der Tür. Wer von beiden ist nun der Selbstherrliche? Nun ja, Sie können Härten wegstecken und auf Herausforderungen locker reagieren. Den Wunsch, sich als Überflieger zu entwickeln, sollten Sie den Piloten überlassen; aber Sie können's ja dokumentieren. Wohl dem Schönheitssinn, der sich paart mit praktischer Hand. Agieren Sie einfach und für jedermann verständlich, dann können Sie eigentlich alles – zu einem Gewinn machen. Bedenken Sie aber auch Ihre Überlegenheit, sie könnte von anderen leicht als Arroganz interpretiert werden. Geben Sie Nachricht von sich: Wählen Sie QuickSend.

Schütze

Ein Rauschen wie von Bilderfluten. Irgendwie ist das sogar Ihr Element. Jedenfalls geben Sie Ihren kühlen Kopf nicht an der Garderobe ab, sondern behalten ihn. Oben. So stellt sich ganz von selbst Augenmaß ein. Kleine, stetige Schritte jetzt, und Sie werden a u f r e g e n d schöne Begegnungen haben.

Wassermann

Wenn wirklich etwas bewegt werden soll, sind Sie hundertprozentig zur Stelle. Die Rückseite des Mondes: Sie neigen leicht zu nervösen Erschöpfungszuständen durch Überreizung. Zu viel Kuchen vielleicht? Begnügen Sie sich hin und wieder ruhig einmal mit dem kleineren Stück, das macht auch keine Beulen. Drücken Sie Taste „Design“.

Wenn's nur nicht dauernd im Kreis geht. Ein Paar offene Arme gelegentlich könnten nicht schaden. Auf diese Art erweitern Sie das Feeling für das Marketing. Herz und Gefäßsituation bringen Sie mit. Grübeln Sie nicht, lassen Sie locker. Sie sind auf dem richtigen Weg, wenn Sie Gemüse assoziieren mit Grübeln. Sie werden dabei erfolgreich sein und den verdienten Durchbruch schaffen. Sich nur nicht zu wichtig nehmen, dann kommt auch Applaus. Sie haben aber auch eine ganz unglaubliche Power! Bestätigen Sie mit Enter.

Stier

Löwe

Da ist viel Sonne im Freiraum und Kraft für ein enormes Arbeitspensum. Wenn Sie's nur verkraften; Sie haben da so Ihre Muster. Möglicherweise befinden Sie sich gerade auf Energiekurs, Ihr Selbstvertrauen ist maximal, Ihr Machtanspruch wächst, Sie vibrieren förmlich und strahlen etwas Schillerndes aus, ja: Sie genießen sich. Und Ihr Team glaubt Ihnen in dieser Zeit alles. Als Projektleiter(in) stehen Sie hoch im Kurs. Sie staunen ja schon selbst, wie auf einmal alle Verdrängungsmechanismen unwirksam bleiben dürfen. Schließen Sie also fürs erste das Hilfe-Fenster.

Skorpion

Ein Dogma ist kein Gefäßsystem. Das ist Ihr Schwachpunkt. Sie haben hart gekämpft in letzter Zeit, das machte Sie mitunter für Ihre Umgebung geheimnisvoll. Im Mai sollten Sie Ihren Charme nicht nur aushäusig versprühen. Sie sind ganz nahe dran, jemanden kennenzulernen, der alle Bedürfnisse bei Ihnen abdeckt. Andere Menschen sind mit Ihrem Spielverderber. Wer jetzt kaltblütig auf dem Machttrip ist, wird einfach „Domina“ genannt. Punktum. Sie magisches, mystisches, mögliches Köpfchen. Sie verfügen über gewaltige gefühlstensive Energien, leiten Sie sie ab in die harten Strukturen der Technik, zum Beispiel. Tippen Sie das Codewort und sichern Sie es mit softem Key.

Fische

Der Unruheherd ist kein Platz, um sich eine Suppe zu kochen. Sie wissen das. Weil Sie Probleme lösen und nicht verdrängen. Daher auch Ihre gute Laune von März bis August. Und danach kommt noch lange nicht die Sintflut. Perfektion kommt,

gepaart mit Charme, gut an. Sie sind ein Organisationstalent – man munkelt schon: „Ersten Ranges.“ Organisieren Sie, organisieren Sie leidenschaftlich, organisieren Sie ein bißchen die Realität. Klicken Sie auf Ihr Sternzeichen. Sie sind ja voller Phantasie! O wie Sie Ihr ganzes Leben auf den Kopf zu stellen vermögen... Auf und ab und auf. Macht der Glückspilz. Doppelklick.

Widder

Irgendwo muß doch ein Widerstand sein. Der Kopf will da unbedingt hin. Da ist so viel Antrieb drin für Konzepte. Für Durchbrüche zwecks Lichtblicke. Am liebsten schlagen Sie Funken.

Und weisen schon mal auf Mißstände hin. Überhaupt die Sprache. Sie liegt total auf Ihrer Wellenlänge. Zwischen Ihnen beiden bekommt das Knistern einen erotischen Stellenwert. Geben Sie sich ihr ruhig hin, soweit es geht, klar und eindeutig. Seien Sie leichtfertig, im Sinne von befreiend – das Umfeld kriegt vielleicht Augen! Sie haben diesen unverwundlichen Persönlichkeitsanteil. Hut ab. Aktivieren Sie die Maus.

Der Schuh drückt immer nur so lange, wie noch kein Glanzlicht aufgesteckt ist. Neuerungen stehen an. Ihr untrügliches Gespür für neue Entwicklungen läßt Sie fast traumwandlerisch das richtige Softwarepaket öffnen. Apropos offen: Ihre Offenheit im Gespräch – und Sie sprechen häufig, Ihr Beruf ist danach – ist fast schon wieder faszinierend. Und denken Sie nur, im Frühjahr

Jungfrau

wird's herrlich gesprächig, herrlich kuschelig für Sie. Weitere Andeutungen im Hier und Jetzt hielten Sie jedoch nur vom Programmieren ab.

Deshalb: Connect it! Und: Klicken Sie ins O. K.-Feld. (Es wird wieder knistern wie in der allerersten Zeit.)

Leben lohnt sich, wenn die Welt wasserdicht ist. Sie arbeiten daran, Sie regeln das. Unaufgeregt trennen Sie Wesentliches von Unwesentlichem, die Dinge klären sich und sind lange Zeit bindend. Ach und passen Sie auf, mit wem Sie sich anlegen, und beantworten Sie Revierübergriffe gleich, aber angemessen. Die guten Tendenzen sollten Sie nutzen, um wieder Übereinstimmung und Harmonie herzustellen. Ihr Job ist, was Sie tun. Achten Sie auf Ihren Job. Tagträumen Sie nicht manchmal, er sei nicht der Ihrer Träume? Vergessen Sie solche Extremlagen, Sie powern sich nur aus und stürzen ab – ganz wie es der Computer uns vormacht. Schalten Sie ihn auf „Neustart“.

Waage

Stellensuche – Spießbrutenlauf oder Chance?

Die Zeit der stabilen Arbeitsverhältnisse ist vorbei. Millionen haben diesen Trend bereits am eigenen Leibe verspürt. Schlecht steht es um Personen ab 40, wenn sie ihren Job verloren haben. Unsichere, schlechter bezahlte Arbeitsstellen können die Folge sein. Wer gar schon 50 Jahre oder darüber ist, gehört bereits zum „alten Eisen“, oder zum „Industriemüll“, wie ich erst kürzlich gelesen habe. Auch Personen, die ihre Ausbildung gerade abgeschlossen haben, zählen heute zu den „Schwermittelbaren“.

So jedenfalls wird von den Medien unser derzeitiges soziales Problem (in Wirtschaft und Gesellschaft) dargestellt. Zwar sieht es bei den technischen Redakteuren nicht ganz so schlecht aus

wie in vielen anderen Bereichen, jedoch gibt es auch unter ihnen, den „Verständlichmachern von Technik“, einige hundert oder tausend Stellensuchende.

Sie haben es schon bemerkt, in dieser ABZ-Ausgabe geht es nicht um die Erstellung technischer Dokumentation. Vielmehr geht es um die Menschen, die diese Arbeit verrichten, oder noch präziser: um Menschen, die diese Arbeit verrichten und ihren Job schon verloren haben; um jene, die vor einer betriebsbedingten Entlassung stehen; um die, die mit ihrer Ausbildung fertig sind und sich eine geeignete Arbeitsstelle suchen müssen; und nicht zuletzt geht es um Menschen, die sich ganz einfach ein neues Aufgabengebiet suchen wollen.

■ Chancen ■

Welche Chancen hat heute ein Stellensuchender? Lohnt es sich überhaupt bei den schlechten Aussichten zu suchen?

Ja. Ich bin heute davon überzeugt, daß die Chancen für erfahrene Mitarbeiter noch nie so groß waren wie gerade jetzt. Es kommt nur darauf an, wie man sucht und daß man bereit ist, von der reinen Verteidigungsstrategie (bei der man immer nur verlieren kann) in die Offensive zu wechseln.

Offensiv sein bedeutet: agieren – anstatt immer nur betroffen zu reagieren. Wer bereit ist, sich frühzeitig immer wieder an die ständig wechselnden Verhältnisse anzupassen, dem tun sich stets neue Wege auf. Eine Garantie, daß Sie sich dadurch eine Lebensstelle sichern, gibt es dafür natürlich auch nicht. Aber vielleicht müssen wir von einer solchen Vorstellung sowieso Abschied nehmen.

Das Thema „Zukünftige Veränderung der Arbeitswelt“ könnte viele ABZ-Seiten füllen. Ich möchte den knappen Platz lieber nutzen, um aufzuzeigen, was man tun kann, um eine neue Stelle zu finden.

■ Was können Sie tun, um eine neue Stelle zu finden? ■

Zuerst einmal können Sie die Sterne befragen. Nur...

Sie können zum Arbeitsamt gehen und warten, bis man Sie vermittelt.

Aber da warten ungefähr 3,5 Millionen andere auch. Ende 1994 werden es 4 Millionen sein.

Sie müssen sich also in eine lange Schlange Wartender einreihen.

Für ein, vielleicht auch für zwei Monate mag das ja ganz nett sein, jeden Tag ausschlafen zu können. Aber dann fängt man an, sich nutzlos zu fühlen. Die Frustration beginnt.

Sie können sich auf Stelleninserate bewerben, sofern es welche gibt.

Aber das tun oftmals Hunderte von Mitbewerbern auch. Hier stehen Sie immer mit vielen anderen im Wettbewerb. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit für eine Absage ungleich höher als die für eine Zusage. Die Folge: Sie sind frustriert und Ihr Selbstwertgefühl sinkt.

Sie können selbst ein Inserat aufgeben. Das ist schon besser. Nur lesen die Personalchefs diese Inserate nicht mehr, weil sie auf ihre eigenen Anzeigen genug Bewerbungen erhalten.

Wenn Ihr Inserat keinen Erfolg hatte, dann bleibt Ihnen neben Ihrem finanziellen Verlust wiederum nur der „Frust“: Ihr Selbstwertgefühl sinkt.

Je mehr Sie aber frustriert werden und Ihr Selbstwertgefühl absinkt, desto weniger werden Sie eine geeignete Arbeitsstelle finden. Selbst wenn Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, sind Ihre Chancen aufgrund Ihres vielleicht schon angeschlagenen Selbstvertrauens nicht mehr besonders groß.

Was bleibt also: Resignation, geduldig abwarten und auf bessere Zeiten hoffen?

Vor noch nicht allzulanger Zeit konnte man in der Presse lesen, daß in der Industrie Tausende von technischen Redakteuren fehlen.

Ich weiß nicht, auf welcher Untersuchung diese Zahlen beruhen. Betrachtet man die jetzige Situation oberflächlich, so könnte man meinen: Das war pures Wunschdenken! Vielleicht war es das auch. Aber ich bin davon überzeugt, daß diese Zahlen etwas im Grunde ganz Richtiges aussagen: Der Industrie fehlen tatsächlich sehr viele technische Redakteure. Das Problem ist nur, daß es die Industrie nicht weiß. Und genau das ist der Knackpunkt, wo jeder einzelne bei seiner Stellensuche ansetzen kann.

■ Beste werden immer gebraucht ■

Wenn Sie davon ausgehen, daß jeder Mensch einzigartig ist, weil er einzigartig geboren ist und im Laufe seines Lebens eigene, individuelle Erfahrungen gemacht hat, dann müssen Sie daraus schließen, daß auch jeder Mensch einzigartige Fähigkeiten besitzt. Das heißt dann auch: Jeder Mensch ist auf „seinem“ Gebiet besser als alle anderen. Vor allen Dingen trifft dies auf Menschen mit viel Lebenserfahrung zu, insbesondere auf ältere Mitmenschen.

Wenn Sie weiter davon ausgehen, daß die Besten immer gebraucht werden, dann bräuchte sich wegen einer Arbeitsstelle niemand Sorgen zu machen. Es dürfte also kein Mensch arbeitslos sein, außer er ist es freiwillig.

Aber weshalb sind dann doch Millionen arbeitslos? Und weshalb haben – vor allem ältere – Arbeitnehmer verstärkt Probleme, eine Arbeitsstelle zu finden? Ich behaupte, weil sie es anderen überlassen, sich um ihre ureigenste Angele-

genheit zu kümmern. Sie können natürlich anderer Ansicht sein und Ihr Schicksal weiterhin fremdbestimmen lassen. Sie können aber auch Ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und ändern.

Verlassen Sie sich bitte nicht auf den Staat oder die Industrie. Denn beide haben in dieser Beziehung kläglich versagt. Die von der Regierung und der Industrie angewendeten Mittel haben sich als völlig unwirksam erwiesen. Neues ist von beiden nicht zu erwarten.

Ich bin felsenfest davon überzeugt, daß Arbeitslosigkeit auf Dauer nur von den Arbeitslosen selbst beseitigt werden kann – indem sich jeder Arbeitnehmer genau die Stelle sucht, die ganz genau zu seinen einzigartigen Fähigkeiten paßt. Und das – ich gestehe es zu – ist nicht immer einfach.

■ Massenkurzbewerbung

Die derzeit beste Lösung für dieses Problem sind Massenkurzbewerbungen (wie sie beispielsweise Wolfgang Mewes vorschlägt).

D.h., Sie bewerben sich mit Ihren speziellen Fähigkeiten ohne Einschränkung bei allen in Frage kommenden Firmen. Für eine erfolgreiche Massenkurzbewerbung sind 5 Schritte notwendig, die nachfolgend dargestellt sind.

1 Eigene Fähigkeiten analysieren

Dabei gehen Sie am besten folgendermaßen vor: Listen Sie auf

- welche Fähigkeiten Sie in Schule und Ausbildung erworben haben;
- welche beruflichen Erfahrungen Sie gesammelt, d.h. welche Aufgaben Sie schon gelöst haben;
- welche Fähigkeiten Sie aus Ihrem privaten Bereich und durch Ihre Hobbys erworben haben;
- was Freunde, Bekannte und Verwandte über Sie denken, wo die Ihre Stärken sehen;
- welche Beziehungen Sie im Laufe Ihres Lebens aufgebaut haben.

So eine Analyse ist nicht nur interessant, man stellt auch erstaunt fest, welche – und vor allem wie viele – Fähigkeiten man doch hat. Für die Analyse empfehle ich Ihnen das Buch „Der persönliche Erfolg“ von Vera F. Birkenbihl.

2 Wünsche formulieren: „Was wäre mein Traumjob?“

Dazu ein Tip von Vera F. Birkenbihl, den ich sinngemäß wiedergebe:

Wenn Sie glauben, daß Sie Ihre beruflichen Wünsche kennen, dann versetzen Sie sich für 10 Minuten in einen Tagtraum. D.h. denken Sie mindestens 10 Minuten lang an nichts anderes als an Ihren neuen Arbeitsplatz.

Wie sieht er aus? Mit welchen Leuten arbeite ich zusammen? Welche Arbeit verrichte ich? Wie spreche ich mit meinem Vorgesetzten bzw. wie spricht er mit mir? Wie sieht mein Büro aus? Welche Pflanzen stehen in meinem Büro? Wie gehe ich mit Kollegen um? Welches Gehalt beziehe ich für meine Arbeit? ... Fühlen, hören und riechen Sie Ihre neue Umgebung.

Wenn Ihnen dieser Tagtraum ohne Unterbrechung mühelos gelingt, dann kennen Sie Ihren Traumjob und Sie werden ihn mit sehr großer Wahrscheinlichkeit bekommen.

Wenn Ihnen aber während des Tagtraumes ständig irgend etwas anderes einfällt und Sie sich immer wieder unterbrechen, dann ist es vermutlich nicht der richtige Job für Sie. Formulieren Sie Ihren Traumjob neu. Oder beseitigen Sie die Hindernisse, die Sie am Tagtraum hindern. In der Regel ist das Erstere einfacher.

3 Problemlösung

Überlegen Sie ganz genau, welches Problem Sie mit Ihren Fähigkeiten lösen können. Besser als andere.

Lassen Sie sich dazu bitte ein paar Tage oder Wochen Zeit. Denn das, was Ihnen zuerst einfällt, fällt den meisten anderen auch ein.

Gehen Sie gehirngerecht vor. Denken Sie scharf nach und notieren Sie sich alles, was Ihnen einfällt. Dann machen Sie ein paar Tage Pause, in denen Sie sich mit etwas anderem beschäftigen. Haben Sie wirklich scharf nachgedacht, dann beschäftigt sich Ihr Unterbewußtsein jetzt weiter mit dem Problem und befördert bereits Verschollenes wieder an die Oberfläche. Da diese Gedanken jetzt völlig unkontrolliert auftauchen, sollten Sie immer etwas zum Schreiben bei sich haben. Jeden Gedanken sollten Sie sofort notieren können, bevor er wie-

der in der Versenkung verschwindet. Nach ein paar Tagen denken Sie wieder scharf nach. Sie werden sehen, daß Ihnen jetzt noch einiges mehr einfällt. Wiederholen Sie diesen Vorgang noch ein bis zweimal. Dann können Sie ziemlich sicher sein, daß Sie die meisten Ihrer Fähigkeiten ans Tageslicht befördert haben.

Je spezieller Ihre Problemlösungsfähigkeit ist, um so größer die Chancen für die Stellensuche.

4 Zielgruppe suchen, die diese Fähigkeiten braucht

Machen Sie ein Brainstorming, wobei Sie sich überlegen, wer Ihre Fähigkeiten brauchen kann. Notieren Sie alles, was Ihnen einfällt – ohne geistige Zensur. Adreßbücher sind dafür das beste Hilfsmittel. Dort finden Sie jede Branche beliebig fein selektiert.

Jetzt kennen Sie ganz genau Ihre Fähigkeiten und Wünsche. Und Sie wissen, welches Problem Sie damit für welche Zielgruppe lösen können.

5 Massenkurzbewerbung

Jetzt können Sie sich bewerben. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um eine kurze Bewerbung, die in großer Anzahl verschickt wird.

Die Kurzbewerbung sollte nicht mehr als eine DIN-A4-Seite umfassen.

In 2 - 3 Zeilen das „Wer“ und „Was“ zur eigenen Person beschreiben.

Dann sofort ganz konkret sagen, welches Problem Sie wie lösen können. Wenn Sie Schritt 3 intensiv betrieben haben, sollte es Ihnen keine Probleme machen, dies kurz und prägnant darzulegen. Damit teilen Sie Ihrem neuen Arbeitgeber mit, welchen Nutzen er hat, wenn er gerade Sie einstellt.

An den Schluß dann: das Angebot, daß Sie – Interesse vorausgesetzt – gerne Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen schicken und zu einem persönlichen Gespräch bereit sind.

Wichtig ist, daß Sie die Bewerbung **ohne geistige Vorauswahl** an die gesamte Zielgruppe schicken.

Die Adressen können Sie für eine kleine

Vertrauen in das Markenzeichen.

**Tanner
Dokuments**
macht Technik
verständlich

Wenn Sie einen Auftrag von mehreren Tausend bis mehreren Hunderttausend DM extern vergeben müssen, brauchen Sie die Sicherheit, daß Sie genau die Leistung bekommen, die Sie auch bezahlen. Das Markenzeichen steht für diese Sicherheit.

Die Dienstleister mit dem gelben Markenzeichen nehmen zu.

Wir verhandeln ständig mit neuen Dienstleistungsunternehmen, so daß Ihnen bald ein flächendeckendes Netzwerk von Dienstleistern zur Verfügung steht.

Schon jetzt können Sie über folgende Dienstleister verfügen:

<p>Robert Schäflein-Armbruster Jürgen Muthig Zwehrenbühlstr. 62 D-72070 Tübingen Tel. 0 70 71 / 4 39 17 Fax 0 70 71 / 4 44 09</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Die Spezialisten für Aus- und Weiterbildung. Von ihnen können Sie Ihre technischen Redakteure schulen, Ihre Handbücher einem Anwenderfest unterziehen sowie deren Schwachstellen aufzeigen lassen. Sie führen auch übergreifende Analysen durch.</p>	<p>TRIMM.DOK GmbH Kaiserpassage 6 D-72764 Reutlingen Tel. 0 71 21 / 31 81 63 Fax 0 71 21 / 31 81 50</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Hochgradig spezialisiert auf alle Arten technischer Dokumentation im Bereich Meßtechnik und Meßsoftware.</p>	<p>CaderaDesign Winterleitenweg 80 D-97204 Höchberg Tel. 09 31 / 40 84 20 Fax 09 31 / 40 84 48</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Spezialist für die Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen an Maschinen, Geräten und Softwareoberflächen.</p>
<p>Ihr Aufgabengebiet ist die Werbung.</p> <p>Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Dann könnte es sein, daß Ihr Unternehmen bald hier steht.</p>	<p>Graphics Huw Williams Paradiesstraße 74 D-88348 Saulgau Tel. 0 75 81 / 5 15 96 Fax 0 75 81 / 21 51</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Spezialfirma für Explosionszeichnungen und technische Grafiken. Unterstützt in erster Linie die Leistungsverbundpartner mit ihrem Spezialkönnen.</p>	<p>Ihr Aufgabengebiet ist die Videoproduktion.</p> <p>Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Dann könnte es sein, daß Ihr Unternehmen bald hier steht.</p>
<p>TDS Karl Saile Neckarstraße 26 D-78628 Rottweil Tel. 07 41 / 1 52 27 Fax 07 41 / 1 52 28</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Der Partner für kleine und mittelständische Unternehmen. Spezialist für maßgeschneiderte technische Dokumentationen, wo es in erster Linie auf Sicherheit, Vollständigkeit und Richtigkeit ankommt. Für Maschinen und Geräte in kleiner Stückzahl.</p>	<p>Ihr Aufgabengebiet sind Vertriebsunterlagen.</p> <p>Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Dann könnte es sein, daß Ihr Unternehmen bald hier steht.</p>	<p>GSS - GRAFIK-SYSTEM-SERVICE Hangstr. 31 D-52076 Aachen Tel. 02 41 / 6 31 32 Fax 02 41 / 6 92 48</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Dokumentationen für die grafische Industrie, Elektrotechnik/Elektronik und Maschinenbau.</p>
<p>Dipl.-Ing. Gottfried Hilscher Oberfeld 25 D-82418 Murnau-Hechendorf Tel. 0 88 41 / 4 98 24 Fax 0 88 41 / 4 98 05</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Journalist mit vieljähriger Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Investitionsgüter und technische Dienstleistungen (z.B. Gestaltung von Imagebroschüren, Presstexten, Pressemappen).</p>	<p>Tanner Dokuments AG Grütstraße 15 CH-8625 Gossau-Zürich Tel. (0041) 1-936 16 74 Fax (0041) 1-935 39 20</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Beratung und Betreuung von Schweizer Unternehmen beim Erstellen EG-konformer technischer Dokumentation.</p>	<p>Tanner Dokuments GmbH+Co Bregenzer Str. 11-13 D-88131 Lindau (B) Tel. 0 83 82 / 2 50 81 Fax 0 83 82 / 2 50 24</p> <p> macht Technik verständlich</p> <p>Fullservice-Unternehmen für Großkunden. Zuverlässige, souveräne Auftragsabwicklung auch bei großen Dokumentations- und Computergrafikprojekten in Farbe und SW. Zertifiziert nach ISO 9001.</p>

Sie wissen, das Markenzeichen „Tanner Dokuments macht Technik verständlich“ steht für Qualität.

Qualität bedeutet für uns, wenn Sie, Ihre Vorgesetzten, Ihre Rechtsabteilung und Ihre Kunden mit unserer Leistung zufrieden sind.

Fordern Sie uns. Gemeinsam oder einzeln.

Gebühr bei Adreßverlagen mieten; z.B. bei:

pan-adress direktmarketing
Sammelweisstraße 8
D-82152 Planegg
Tel. 0 89 / 8 57 09-0
Fax 0 89 / 8 57 09-200

Schober Direktmarketing
Max-Eyth-Str. 6-10
D-71254 Ditzingen
Tel. 0 71 56 / 3 04-0
Fax 0 71 56 / 3 04-4 83

AZ Direct Marketing
Bertelsmann GmbH
Zeppelinstr. 15
Postfach 1109
D-85748 Garching bei MÜNCHEN
Tel. 0 89 / 32 00 97-0
Fax 0 89 / 3 20 52 91

■ Falsche Ratgeber

Lassen Sie sich bei all dem bitte nicht von falschen Ratgebern beeinflussen, deren Denkfähigkeit nicht aus ihrem eigenen kleinen Viereck hinausgeht. Wenn Ihnen z.B. ein Personalchef sagt, er werfe solche Bewerbungen gleich in den Papierkorb, dann hat er entweder sowieso keinen Bedarf, und Sie haben – egal, welche Bewerbung Sie geschickt hätten – keine Chance. Oder er ist einer von den Kästchendenkern, die sich selbst bald eine neue Stelle suchen müssen.

■ 1000 Bewerbungen

Wenn Sie z.B. 1000 Bewerbungen verschicken, dann landen natürlich die meisten im Papierkorb, weil diese Firmen im Moment keinen Bedarf an Ihrer Leistung haben. Die 5 oder 10 jedoch, die sich bei Ihnen melden, haben dann aber genau den richtigen Job für Sie.

Bitte überlegen Sie. Wie sieht es mit Ihrem Selbstwertgefühl aus, wenn Sie unter 5 Angeboten auswählen können, anstatt einer unter hundert Mitbewerbern zu sein? Glauben Sie nicht, daß Sie viel lockerer und selbstsicherer in das Bewerbungsgespräch gehen? Selbst wenn sich niemand auf Ihr Angebot hin meldet oder Sie nur Absagen bekommen, so wissen Sie dann doch wenigstens, daß bei dieser Zielgruppe kein Interesse an Ihrem Angebot besteht. Sie können dann das gleiche Angebot einer anderen Zielgruppe machen oder – wenn Sie Ihre Bewerbung anonym über einen Berater oder über einen Freund

verschickt haben – der gleichen Zielgruppe ein neues, umformuliertes Angebot machen. Das können Sie so lange wiederholen, bis Sie das Marktbedürfnis getroffen haben.

■ Falsche Position

Wenn Sie sich in Ihrer Firma mal genau umschauen, dann entdecken Sie, daß zu viele Leute die falsche Position innehaben. Das ist – meiner Meinung nach – mit ein Grund für unsere Wirtschaftsmisere. Kurioserweise werden bei Entlassungen zudem noch vielfach die falschen Leute entlassen.

Da viele Firmen aus unterschiedlichsten Gründen selbst nicht in der Lage sind, ihre Stellen mit den richtigen Leuten zu besetzen, muß das eben von den Arbeitnehmern selbst gemacht werden. Die Massenkurzbewerbung ist dafür das richtige Mittel.

Gelegentlich höre ich von Leuten, denen ich diese Methode vorschlage, sie sei sehr aufwendig und anstrengend. Immer dann frage ich mich als Arbeitgeber: Was habe ich von einem Mitarbeiter zu erwarten, dem es zu anstrengend ist, sich ein paar Tage oder Wochen mit intensivem Nachdenken zu beschäftigen?

Ein Tip: Sollten Sie trotz Massenkurzbewerbung keine geeignete Stelle finden, so denken Sie daran, es gibt auch noch die Selbständigkeit. Die „Dienst-Leistung“ bietet hier ein breites Betätigungsfeld – nicht nur in der technischen Dokumentation.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!
Ihr Helmut Tanner

■ Dienstleister gefragt

Sie zählen sich zu den leistungsfähigen Dienstleistern in Werbung, Dokumentation, Design, Übersetzung und Schulung?

Sie haben Interesse an unserem Leistungsverband „Tanner Dokuments macht Technik verständlich“? Dann fordern Sie doch die Unterlagen bei uns an.

Tanner Dokuments GmbH+Co
Bregenzer Straße 11-13
D-88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 / 2 50 81
Fax 0 83 82 / 2 50 24

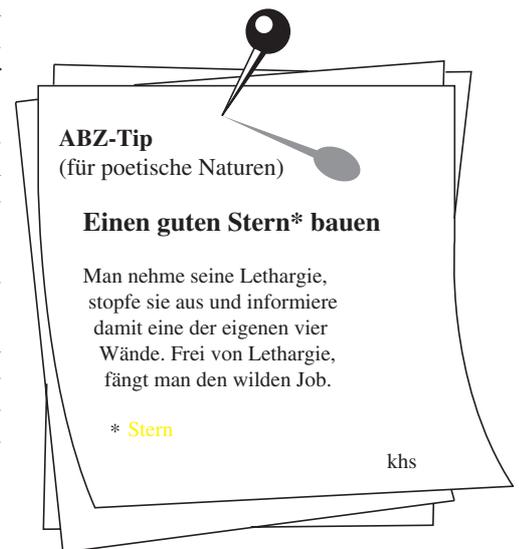
■ Terminänderung VDI-R 4500

Die VDI-Tagung „Benutzerinformation – das Qualitätsmerkmal für Kundenorientierung“ – wurde vom 14./15.3.1994 auf den 17./18.3.1994 verschoben.
Info: Tel. 02 11 / 62 14 - 2 18

■ Buchtip

Hans Bürkle; Bernd Brogssiter (Hrsg.): Die Kunst, sich zu vermarkten! – Ein Bewerbungsratgeber für Ein- und Umsteiger; Stuttgart, Schaeffer-Poeschel, 1993²

Ein Ratgeber, der Ein- und Umsteigern konkret umsetzbares Wissen zu beruflichen Fragen vermittelt: Bewerbungsunterlagen professionell erstellen, aktive und erfolgreiche Bewerbung, Bewerbungsgespräche vorbereiten, die Einarbeitungszeit vorteilhaft gestalten, Einstellungstests positiv bewältigen, berufliche Strategie verbessern ...



ABZ-Tip
(für poetische Naturen)

Einen guten Stern* bauen

Man nehme seine Lethargie, stopfe sie aus und informiere damit eine der eigenen vier Wände. Frei von Lethargie, fängt man den wilden Job.

* Stern

khs

■ Impressum

Eine Publikation des Leistungsverbandes
„Tanner Dokuments macht Technik verständlich“

Herausgeber
Tanner Dokuments GmbH+Co
Bregenzer Str. 11-13
D-88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 50 81
Telefax 0 83 82 / 2 50 24

Redaktion
Helmut Tanner

Mitarbeit bei dieser Ausgabe
Jürgen Gress, Thomas Mächler,
Karl-Heinz Schmidt

Druck
Druckerei Kling

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Tanner Dokuments GmbH+Co keine Haftung. Das ABZ erscheint monatlich und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.